

Rebjahr und Weinlese 2019 im Kanton Zürich



Zusammengestellt von der Fachstelle Rebbau, Strickhof
Mirjam Blunsi
Michael Gölles

Impressum: Strickhof
Fachstelle Rebbau
Riedhofstrasse 62
8408 Winterthur-Wülflingen

Mirjam Blunschi
Tel. 058 105 91 24
mirjam.blunschi@strickhof.ch

Michael Gölles
Tel. 058 105 93 02
michael.goelles@strickhof.ch

<http://www.strickhof.ch>

© Strickhof Fachstelle Rebbau 2020
Nachdruck, auch auszugsweise, unter Quellenangabe erwünscht

Fotos: Marianne Baracchi-Meier

Rebjahr und Weinlese 2019 im Kanton Zürich



Inhalt

1.	Überblick über das Rebjahr 2019	4
1.1	Ein normaler Winter	4
1.2	Kühles Frühjahr führt zu verzögerter Entwicklung	4
1.3	Die Blüte	4
1.4	Der Sommer	4
1.5	Eine schwierige aber zufriedenstellende Ernte.....	4
2.	Rebflächen.....	5
2.1	Flächen zur Weinerzeugung nach Verwendung.....	5
2.2	Flächen zur Weinerzeugung nach der Art der Gewächse	5
2.3	Rebfläche bestockt, zur Weinerzeugung 1992 - 2019	6
3.	Sorten im Kanton Zürich	7
3.1	Die 10 wichtigsten Sorten in % an der Gesamtfläche bestockt 2019.....	7
3.2	Rebflächen nach Sorten / Sortenspiegel zur Weinerzeugung	8
4.	Traubenverwertung in % der Gesamternte 2009-2019.....	10
5.	Resultate der Weinlesekontrolle im Kanton Zürich 2019	11
5.1	Die 10 wichtigsten Sorten – Resultate der Weinlese 2019	11
5.2	Übersicht aller Sorten – Resultate der Weinlesekontrolle 2019.....	11

1. Überblick über das Rebjahr 2019

Mit der Traubenlese ging ein abwechslungsreiches, spannendes und arbeitsreiches Rebjahr zu Ende. Es war nicht immer einfach für die Winzer, doch schlussendlich reift nun ein neuer Jahrgang in den Kellern heran der sehr vielversprechend ist.

1.1 Ein normaler Winter

Der Winter verlief recht unspektakulär. So zeigten die Wetterdaten eine leichte Kälteperiode um Mitte Dezember und eine weitere dann während der zweiten Januarhälfte. Zwischendurch folgten aber immer wieder relative milde Phasen, teilweise mit Tagesdurchschnittswerten deutlich über der Nullgradgrenze. Dank der oft günstigen Witterung kamen die Winzer mit dem Rebschnitt gut voran.

1.2 Kühles Frühjahr führt zu verzögerter Entwicklung

Die Entwicklung der Reben begann zwar etwas früher als im letzten Jahr, verlief in der Folge aber wesentlich langsamer. Nachdem der März mild und trocken war, präsentierten sich der April und Mai eher feucht und kühl. Das wirkte sich verzögernd auf die Entwicklung der Reben aus. Vor allem vom Austrieb bis kurz vor Blühbeginn lagen die Reben gegenüber dem Vorjahr und auch dem 10 Jahres Mittel deutlich zurück. Sehr vereinzelt kam es zusätzlich Ende April noch zu Frost an den Reben. So kam es, dass in diesem Jahr wieder vermehrt Schäden von Kräusel- und Pockenmilben und Thripsen zu sehen waren. Erst im Juni, mit den wärmeren Temperaturen, konnten die Reben den Rückstand aufholen.

1.3 Die Blüte

Ab Blühbeginn, bzw. kurz davor, explodierte dann das Wachstum regelrecht. Alle 2 – 3 Tage wuchs ein neues Blatt. Die Rebleute hatten alle Hände voll zu tun, um mit der Vegetationsentwicklung Schritt halten zu können. Einschlaufen, Auslauben, Gipfeln, alle Laubarbeiten mussten fast gleichzeitig erledigt werden. Diese extreme Entwicklung hielt an bis die jungen Beeren etwa Erbsengrösse hatten. Dementsprechend schwierig war auch der Pflanzenschutz in dieser sehr heiklen Phase, und die immer noch regelmässigen Niederschläge verschärften die Situation zusätzlich. So kam es, dass man dieses Jahr wieder vermehrt Falschen und Echten Mehltau in den Parzellen zu sehen bekam. Die Blüte selbst verlief ebenfalls schnell. Sie begann um den 15. Juni, und in rund 10 Tagen war sie auch schon wieder vorbei. Befruchtung und die folgende Beerenentwicklung war, trotz raschem Blühverlauf, gut bis sehr gut, nur selten sah man verrieselte Trauben.

1.4 Der Sommer

Der warme und feuchte Sommer, Juni und Juli waren im Mittel annähernd gleich warm wie 2018, allerdings deutlich niederschlagsreicher, führte weiterhin zu einem rasanten Wachstum. Nach einer etwas kühleren Phase Mitte Juli stiegen Ende Juli, zwischen 24. und 26., die Höchsttemperaturen dann auf über 35 Grad Celsius an, und es kam, wohl auch wegen der starken Sonneneinstrahlung, in vielen Lagen zum Auftreten von Sonnenbrand. Und kaum war diese Gefahr vorüber, gab es in der Nacht vom 18. auf den 19. August regional stärkere Hagelschläge. Einige Rebparzellen wurden empfindlich geschädigt. Ansonsten verlief der Sommer im üblichen Rahmen, wenn man von dem grossen Fest, der Fête de Vignerons, mal absieht.

1.5 Eine schwierige aber zufriedenstellende Ernte

Die Lese begann dieses Jahr in den letzten Augusttagen, deutlich später als 2018, lag aber im Mittel der letzten 10 Jahre. Die Haupternte folgte dann ab Mitte September bis Mitte Oktober. Im Kanton Schaffhausen wurden rund 4 Millionen Kilogramm Trauben geerntet. Vor allem bei der Sorte Blauburgunder zeigen die Weinlesedaten der Fachstelle Rebbau SH-TG-ZH mit 668 g/m² und 91°Oe erfreulich gute Werte für Landwein und AOC, sowohl was die Mengen als auch die Zuckerwerte anbelangt. Gerade für später reifende Sorten war es in diesem Herbst nicht immer einfach. Der Herbst verlief leider nicht so sommerlich und trocken wie im letzten Jahr. Stattdessen führten regelmässige Niederschläge und kühle Phasen zu einer etwas verzögerten Reife und bei den spät reifenden Sorten sogar zu klammen Fingern beim Lesepersonal. Diese Witterung behagte leider der Kirschessigfliege, die da und dort wieder stärker auftrat. Und auch Fäulnis war, je nach Region, ein Problem und führte zu höherem Leseaufwand. Trotz aufwendiger Lese, oder gerade deshalb, die Qualität der geernteten Trauben war mehrheitlich gut und auch die Mengen entsprechen dem langjährigen Durchschnitt oder

liegen sogar darüber. Die Lese der frühen Sorten waren diesbezüglich einfacher zu planen. Zusätzlich bewirkten einige trockene und sonnige Tage ab Mitte September einen richtigen Reifeschub, was gerade bei den weissen Sorten wie Müller-Thurgau (RS), Chardonnay oder Pinot Gris zu teilweise hervorragenden Zuckerwerten führte.

2. Rebflächen

Mit 613 ha bestockter Fläche hat es 2019 einen Zuwachs gegeben. Knapp 7% der Gesamtrebfläche von 658 ha blieben 2019 unbestockt.

2.1 Flächen zur Weinerzeugung nach Verwendung

Rebflächen bestockt	613.51
- davon AOC-Flächen	589.05
- davon Landwein-Flächen	24.45
- davon Tafelwein-Flächen	0.01
- rot	375.80
- weiss	237.72
unbestockte Flächen	44.26
Flächen zur Weinerzeugung	657.77

2.2 Flächen zur Weinerzeugung nach der Art der Gewächse

	Fläche, ha	Anteil, %
Rotes Gewächs	375.80	61.3
Weisses Gewächs	237.72	38.7
Europäisches Gewächs	554.34	90.4
<i>Interspezifisches Gewächs (PIWI)</i>	59.17	9.6
Rotes Gewächs, europäisch	340.47	55.5
Weisses Gewächs, europäisch	213.87	34.9
<i>Rotes Gewächs, interspezifisch (PIWI)</i>	35.32	5.8
<i>Weisses Gewächs, interspezifisch (PIWI)</i>	23.85	3.9
	613.51	

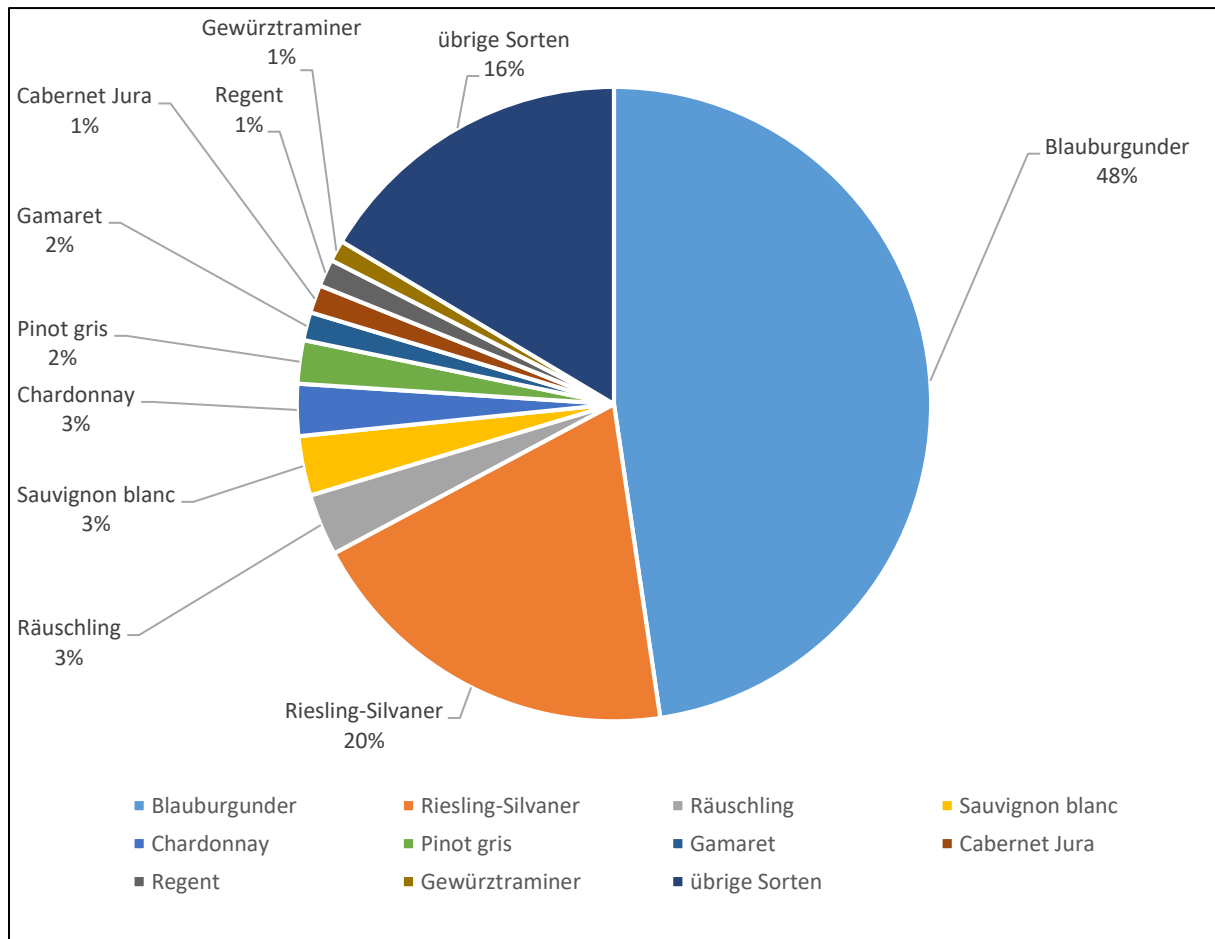
2.3 Rebfläche bestockt, zur Weinerzeugung 1992 - 2019

Weinjahr	total ha	Blauburgunder		Riesling-Silvaner		Andere Sorten	
		ha	%	ha	%	ha	%
2019	613	291	47%	119	19%	203	33%
2018	610	298	49%	119	20%	193	32%
2017	607	304	50%	118	19%	185	31%
2016	608	308	51%	119	20%	181	29%
2015	607	315	52%	120	20%	172	28%
2014	609	319	53%	121	20%	169	28%
2013	612	323	53%	124	20%	165	27%
2012	612	327	54%	125	20%	156	25%
2011	614	331	54%	127	21%	156	25%
2010	613	332	54%	127	21%	153	25%
2009	614	335	55%	130	21%	149	24%
2008	613	339	55%	130	21%	144	23%
2007	613	341	56%	133	21%	139	23%
2006	619	349	56%	137	22%	133	21%
2005	619	351	57%	141	23%	127	21%
2004	619	357	58%	146	23%	117	19%
2003	624	364	58%	151	24%	109	17%
2002	626	371	59%	155	25%	100	16%
2001	642	380	59%	166	26%	96	15%
2000	642	383	60%	173	27%	86	13%
1999	642	387	60%	179	28%	76	12%
1998	639	388	61%	181	28%	70	11%
1997	639	394	62%	183	29%	62	10%
1996	636	393	62%	184	29%	59	9%
1995	635	395	62%	188	30%	52	8%
1994	632	395	63%	192	31%	45	7%
1993	633	396	63%	194	31%	43	7%
1992	616	397	64%	197	32%	22	4%

3. Sorten im Kanton Zürich

Insgesamt werden 112 verschiedene Sorten angebaut, davon sind 50 PIWI Sorten. Flächenmässig relevant sind Blauburgunder und Riesling Silvaner.

3.1 Die 10 wichtigsten Sorten in % an der Gesamtfläche bestockt 2019



3.2 Rebflächen nach Sorten / Sortenspiegel zur Weinerzeugung (Merkmal Interspezifisch = Pilzwiderstandsfähige Sorte PIWI)

Rebsorte	Merkmal	Rebfläche, m ²	Rebsorte	Merkmal	Rebfläche, m ²
Acolon	Europäisch	11'085	Freisamer	Europäisch	4'821
Aurora	Interspezifisch	60	Gamaret	Europäisch	87'744
Baco noir	Interspezifisch	4'000	Gamay	Europäisch	950
Barbera	Europäisch	1'400	Garanoir	Europäisch	46'540
Baron	Europäisch	300	Garganega	Europäisch	107
Bianca	Interspezifisch	6'704	Gewürztraminer	Europäisch	65'998
Birstaler Muskat	Interspezifisch	2'180	Grenache	Europäisch	500
Blauburgunder	Europäisch	2'914'787	Grüner Veltliner	Europäisch	2'020
Blaufränkisch	Europäisch	7'937	Gutedel	Europäisch	1'557
Bronner	Interspezifisch	770	Heida	Europäisch	1'520
Buffalo	Interspezifisch	210	Helios	Interspezifisch	2'430
Cabernet blanc	Interspezifisch	29'548	Johanniter	Interspezifisch	28'562
Cabernet Cantor	Interspezifisch	1'000	Kerner	Europäisch	37'720
Cabernet Carbon	Interspezifisch	170	Kernling	Europäisch	3'674
Cabernet Cortis	Interspezifisch	13'022	Léon Millot	Interspezifisch	28'498
Cabernet Cubin	Europäisch	7'002	Magliasino	Interspezifisch	120
Cabernet Dorsa	Europäisch	58'451	Malbec	Europäisch	32'744
Cabernet franc	Europäisch	2'100	Mara	Europäisch	120
Cabernet Jura	Interspezifisch	85'916	Maréchal Foch	Interspezifisch	32'685
Cabernet Mitos	Europäisch	4'552	Merlot	Europäisch	59'558
Cabernet noir	Interspezifisch	11'131	Millot-Foch	Interspezifisch	1'300
Cabernet Sauvignon	Europäisch	11'423	Monarch	Interspezifisch	10'273
Cabernet Soyhières	Interspezifisch	2'278	Muscaris	Interspezifisch	32'967
Cabertin	Interspezifisch	7'117	Muscat blanc	Interspezifisch	1'176
Carminoir	Europäisch	700	Muscat bleu	Interspezifisch	6'771
Chambourcin	Interspezifisch	142	Muskat Oliver	Europäisch	41'374
Chancellor	Interspezifisch	1'670	Muskat Ottonel	Europäisch	400
Chardonnay	Europäisch	161'751	Muskattrollinger	Europäisch	100
Charmont	Europäisch	1'150	Nero	Interspezifisch	500
Completer	Europäisch	4'075	Ontario	Interspezifisch	60
Dakapo	Europäisch	11'343	Petit Verdot	Europäisch	450
De Chaunac	Interspezifisch	1'000	Pinorico	Europäisch	3'260
Diolinoir	Europäisch	12'869	Pinot blanc	Europäisch	36'754
Direkträger	Interspezifisch	1'061	Pinot gris	Europäisch	135'346
Divico	Interspezifisch	29'849	Pinotage	Europäisch	5'410
Divona (IRAC 2060)	Interspezifisch	1'788	Pinotin	Interspezifisch	6'141
Domina	Europäisch	800	Piroso	Interspezifisch	100
Donauriesling	Interspezifisch	800	Prior	Interspezifisch	4'509
Dornfelder	Europäisch	30'772	Räuschling	Europäisch	192'626
Dunkelfelder	Europäisch	21'711	Regent	Interspezifisch	85'129

Rebsorte	Merkmal	Rebfläche, m²	Rebsorte	Merkmal	Rebfläche, m²
Rhein-Riesling	Europäisch	38'639	<i>Souvignier gris</i>	<i>Interspezifisch</i>	36'955
Riesling-Silvaner	Europäisch	1'193'956	St. Laurent	Europäisch	4'710
Roter Müller-Thurgau	Europäisch	1'440	Syrah	Europäisch	5'629
Roter Muskateller	Europäisch	600	Tempranillo	Europäisch	1'300
Roter Räuschling	Europäisch	3'416	<i>Übrige Sorten rot "Piwi", nicht AOC</i>	<i>Interspezifisch</i>	3'350
<i>Sauvignacx</i>	<i>Interspezifisch</i>	8'097	Übrige Sorten rot, nicht AOC	Europäisch	11'753
Sauvignon blanc	Europäisch	185'731	<i>Übrige Sorten weiss "Piwi", nicht AOC</i>	<i>Interspezifisch</i>	1'962
Sauvignon gris	Europäisch	150	Übrige Sorten weiss, nicht AOC	Europäisch	5'553
<i>Sauvignon Soyhières</i>	<i>Interspezifisch</i>	5'175	<i>VB Cabernet</i>	<i>Interspezifisch</i>	5'840
Scheurebe	Europäisch	6'524	<i>VB CAL 1-22</i>	<i>Interspezifisch</i>	600
Schwarzriesling	Europäisch	600	<i>VB CAL 1-28</i>	<i>Interspezifisch</i>	7'026
<i>Seyval blanc</i>	<i>Interspezifisch</i>	25'033	<i>Vidal blanc</i>	<i>Interspezifisch</i>	8'264
Silvaner	Europäisch	400	Viognier	Europäisch	5'489
<i>Siramé</i>	<i>Interspezifisch</i>	1'800	Würzer	Europäisch	3'894
<i>Solaris</i>	<i>Interspezifisch</i>	45'927	Zweigelt	Europäisch	46'144

4. Traubenverwertung in % der Gesamternte 2009-2019

Weinjahr	Eigenkelterung	Traubenhandel	Lohnkelterung
2019	37.60%	46.10%	16.30%
2018	41.70%	43.00%	15.30%
2017	39.60%	45.30%	15.10%
2016	43.30%	45.70%	11.00%
2015	39.70%	47.40%	12.90%
2014	40.20%	45.90%	13.90%
2013	39.50%	46.50%	14.00%
2012	42.40%	43.60%	14.00%
2011	41.80%	43.60%	14.60%
2010	40.70%	46.70%	12.60%
2009	41.80%	43.70%	14.50%
2008	42.30%	43.10%	14.60%
2007	44.20%	42.30%	13.50%
2006	44.60%	42.70%	12.70%
2005	43.80%	43.90%	12.30%
2004	44.50%	45.70%	9.90%
2003	43.20%	48.40%	8.40%

Datenstand: 28.10.2019

5. Resultate der Weinlesekontrolle im Kanton Zürich 2019

Insgesamt wurden etwas mehr als 3900 t AOC Trauben und 150 t für Landwein gelesen, knapp 0.3 t wurden zu Tafelwein. 8 t entfallen auf die bei der Fachstelle Rebbau gemeldeten Kleinflächen unter 4 Aren.

5.1 Die 10 wichtigsten Sorten – Resultate der Weinlese 2019

Rebsorte	alle Klassen			AOC	
	Fläche ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ² (AOC)	Mittleres Mostgewicht, °Oe (AOC)
Blauburgunder	291.63	2806	1'958'815	668	90.7
Riesling-Silvaner	119.51	1315	914'784	765	77.2
Räuschling	19.26	196	154'099	802	78.0
Sauvignon blanc	18.57	113	140'900	756	84.8
Chardonnay	16.18	121	107'392	667	87.3
Pinot gris	13.53	110	87'174	644	92.5
Gamaret	8.77	69	61'477	699	88.5
Cabernet Jura	8.74	67	32'325	362	89.9
Regent	8.51	65	49'003	588	82.0
Gewürztraminer	6.60	53	29'131	441	91.8
übrige Sorten	100.51	872	585488	617	85.7

5.2 Übersicht aller Sorten – Resultate der Weinlesekontrolle 2019

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Acolon	1.109	9	10'226		
- davon AOC	0.989	7	9'821	994	84.4
- davon Landwein	0.120	2	405		78.0
Baco noir	0.400	5	1'306	327	73.8
Bianca	0.530	5	3'037	573	83.0
Birstaler Muskat	0.218	1	1'091	500	86.0
Blauburgunder	291.627	2'806	1'958'815		
- davon AOC	285.386	2'681	1'906'388	668	90.7
- davon Landwein	6.093	124	52'206		88.1
Blaufränkisch	0.794	4	1'765	222	84.2
Bronner	0.077	1	587	762	78.0
Cabernet blanc	2.955	11	11'621	393	
- davon AOC	2.955	10	7'462	253	82.8
Cabernet Carbon	0.017	2	150	882	83.7
Cabernet Cortis	1.302	10	4'217	324	97.3

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Cabernet Cubin	0.700	8	2'715	388	92.5
Cabernet Dorsa	5.845	60	45'591	780	86.3
Cabernet franc	0.210	1	1'290	614	82.0
Cabernet Jura	8.736	67	32'325		
- davon AOC	6.042	40	21'879	362	89.9
- davon Landwein	2.538	23	9'242		90.6
- davon Tafelwein	0.012	1	278		92.0
Cabernet Mitos	0.455	7	2'987	656	88.5
Cabernet noir	1.113	8	6'646	597	89.5
Cabernet Sauvignon	1.142	16	5'581	489	87.0
Cabernet Soyhières	0.228	3	1'120	492	87.1
Cabertin	0.712	4	5'272	741	94.5
Carminoir	0.070	1	334	477	86.0
Chambourcin	0.014	2	156	1'099	87.9
Chancellor	0.167	1	951	569	80.0
Chardonnay	16.175	121	107'392		
- davon AOC	15.845	116	105'619	667	87.3
- davon Landwein	0.330	5	1'773		90.3
Charmont	0.115	1	400	348	84.0
Completer	0.408	3	1'731	425	92.2
Dakapo	1.134	25	10'532		
- davon AOC	1.094	23	10'024	916	73.4
- davon Landwein	0.040	2	508		72.5
Diolinoir	1.287	10	5'325	414	87.9
Direktträger	0.106	1	120	113	90.0
Divico	2.985	15	7'193	241	91.0
Divona (IRAC 2060)	0.179	3	689	385	87.2
Dornfelder	3.077	35	23'412		
- davon AOC	2.997	33	22'769	760	78.2
- davon Landwein	0.080	2	643		77.1
Dunkelfelder	2.171	39	14'684		
- davon AOC	1.397	19	8'089	579	83.9
- davon Landwein	0.774	20	6'595		80.6
Elbling (rot und weiss)	0.197	1	2'509	1'273	76.0
Freisamer	0.482	3	2'651	550	98.0

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Gamaret	8.774	69	61'477		
- davon AOC	8.746	68	61'147	699	88.5
- davon Landwein	0.028	1	330		82.0
Gamay	0.095	1	175	184	84.0
Garanoir	4.654	48	34'271		
- davon AOC	4.326	38	31'195	721	85.9
- davon Landwein	0.328	10	3'076		76.7
Gewürztraminer	6.600	53	29'131	441	91.8
Grenache	0.050	1	300	600	84.0
Grüner Veltliner	0.202	3	2'097	1'038	81.1
Gutedel	0.156	2	1'247	801	71.6
Heida	0.152	1	1'445	951	91.0
Helios	0.243	5	2'173	894	76.7
Johanniter	2.856	28	18'794	658	85.2
Kerner	3.682	50	27'614	750	89.5
Kernling	0.367	1	2'131	580	90.0
Léon Millot	2.910	24	12'166		
- davon AOC	2.216	19	10'662	481	88.4
- davon Landwein	0.634	1	1'026		93.0
Malbec	3.274	26	20'438	624	89.8
Maréchal Foch	3.269	17	11'626		
- davon AOC	2.295	15	11'127	485	89.7
- davon Landwein	0.974	2	499		66.2
Merlot	5.956	49	34'637	582	91.3
Millot-Foch	0.130	1	562	432	100.0
Monarch	1.027	7	5'234	509	82.7
Muscaris	3.297	13	13'651	414	90.5
Muscat blanc	0.118	1	1'517	1'290	79.0
Muscat bleu	0.544	1	648		
- davon Landwein	0.544	1	648		79.0
Muskat Oliver	4.137	29	22'471	543	77.6
Muskattrollinger	0.010	1	100	1'000	75.0
Petit Verdot	0.045	2	472	1'049	93.5
Pinorico	0.326	3	3'240	994	83.6
Pinot blanc	3.675	21	22'336	608	88.2
Pinot gris	13.535	110	87'174	644	92.5
Pinotage	0.541	3	2'858	528	86.0

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
Pinotin	0.614	2	1'387	226	87.8
Piroso	0.010	1	100	1'000	78.0
Prior	0.451	3	3'150	699	89.5
Räuschling	19.263	196	154'099		
- davon AOC	18.963	190	152'135	802	78.0
- davon Landwein	0.300	6	1'964		79.8
Regent	8.513	65	49'003		
- davon AOC	7.759	54	45'607	588	82.0
- davon Landwein	0.754	11	3'396		85.5
Rhein-Riesling	3.864	30	27'404	709	86.8
Riesling-Silvaner	119.513	1'315	914'784		
- davon AOC	111.500	1'174	853'514	765	77.2
- davon Landwein	7.896	138	58'820		76.0
Roter Müller-Thurgau	0.144	2	945	656	83.0
Roter Räuschling	0.342	5	1'363	399	77.4
Sauvignac (VB CAL 6-04)	0.810	3	2'161	267	83.0
Sauvignon blanc	18.573	113	140'900		
- davon AOC	18.513	112	140'026	756	84.8
- davon Landwein	0.060	1	874		84.0
Sauvignon Soyhières	0.518	5	3'934	760	97.2
Scheurebe	0.652	7	5'923	908	82.8
Seyval blanc	2.503	21	10'642	425	85.7
Siramé	0.180	3	1'668	927	91.6
Solaris	4.593	34	23'343		
- davon AOC	4.463	28	21'892	491	100.5
- davon Landwein	0.130	6	1'451		111.3
Souvignier gris	3.616	13	18'262	505	
- davon AOC	3.616	12	18'147	502	88.1
St. Laurent	0.471	5	2'066	439	79.9
Syrah	0.563	6	2'774	493	83.4
Tempranillo	0.130	3	868	668	82.0
Übrige Sorten rot, nicht AOC	1.175	18	5'299		
- davon Landwein	1.175	18	5'299		83.5
Übrige Sorten weiss, nicht AOC	0.555	8	1'925		
- davon Landwein	0.555	8	1'925		78.1
VB Cabernet	0.584	9	4'582	785	88.3

Rebsorte	Fläche, ha	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	Mittleres Mostgewicht, °Oe
VB CAL 1-22	0.060	1	164	273	72.0
VB CAL 1-28	0.380	1	1'333	351	80.0
Vidal blanc	0.826	7	7'976	965	95.8
Viognier	0.549	4	3'871	705	86.6
Würzer	0.389	1	937	241	90.0
Zweigelt	4.614	47	35'319		
- davon AOC	4.564	46	35'048	768	87.0
- davon Landwein	0.050	1	271		82.0
Summe ZH		5'787	4'120'588		
Totalisierung		Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m ²	
AOC rot		3'329	2'352'583	653	
AOC weiss		2'062	1'608'427	706	
	Total:	5'391	3'961'010	674	
Landwein rot		218	84'144		
Landwein weiss		164	66'807		
	Total:	382	150'951		
Tafelwein rot		1	278		
	Total:	1	278		
Kleinfläche rot		8	1'625		
Kleinfläche weiss		5	6'724		
	Total:	13	8'349		
Total rot		3'556	2'438'630		
Total weiss		2'231	1'681'958		
	Total:	5'787	4'120'588		

Mengen aus Kleinflächen erscheinen aufgrund einer besseren Lesbarkeit nur im Total Rebfläche (Fläche, ha) und in der Totalisierung